

LESER-DIENST 1 / 06 / 10

Werte Leserinnen und Leser!

Wir möchten Ihnen zu aktuellen Themen zeitnahe Informationen geben in der sinnhaften Form, wie auch unsere Bücher sind: aufklärend, aufhellend, den Hintergrund ausleuchtend und die entsprechende geistige Sicht bzw. Ebene suchend.

Fangen wir heute mit einem der heißesten Eisen unserer Tage an : mit der

FINANZKRISE

Wie alles, spielt sich diese Finanzkrise auf unterschiedlichen Ebenen ab. Vor unseren Augen auf der politischen, der materiellen, auf der die Polarität gilt und auf der sich auch die Finsternis, die Gegensatzkräfte, tummeln. Darüber die geistigen Ebenen, zu denen wir nicht so augenfällig Zugang haben.

Kommen wir zuerst zu dieser materiellen Ebene:

Sie sagt dem Beobachter, dass diese Finanzkrise längst überfällig war, sich schon lange angekündigt hat - denn sie wurde ganz bewusst von langer Hand vorbereitet. Die Hochfinanz lässt sich von solchen Dingen nicht überraschen, und sie hält die Zügel in der Hand und sagt Hüh und Hott, wann sie es für gut hält, dass die Pferde stehen bleiben oder weitergehen.

Vordergründig sieht es so aus, als hätten die gierigen Banken und Spekulanten das alles verursacht. Im Hintergrund aber sind es die Steuerorgane des Finanzsystems, des Zinssystems mit seinen Druckmaschinen, die die Zügel dieses Prozesses in der Hand halten. Auch die Staaten, die in der Vergangenheit oder heute am Rande des Kollapses stehen, sind ganz gezielt ausgesucht, und zwar aus Gründen, die dem Mainstream-Gläubigen verborgen bleiben. Griechenland z.B. musste wirtschaftlich in die Knie gehen, vom Ross herunter steigen, seinen traditionellen Stolz begraben, um endlich seinem verhassten türkischen Nachbarn die Hand reichen zu können. Die

Regierungschefs der beiden Ländern haben sich inzwischen schon getroffen - ein „Wunder“, das ohne diese griechische Wirtschaftskrise undenkbar gewesen wäre.

So inszeniert es die westliche Hochfinanz, um ihr System weiter ausbreiten und absichern zu können. So bereitet sie vor, dass die Türkei vollgültig in die EU aufgenommen wird, möglichst bald auch dem Euroraum beitrifft, die Griechen auf ihr Vetorecht dagegen verzichten. Die Weichen sind gestellt!

Dann werden die Mainstream-Medien „Frieden“ schreien, weil so auch die Zypernfrage endlich gelöst werden kann. Aber nicht der Friede wird hier einen Sieg davontragen, sondern die westliche Hochfinanz mit ihren globalen Interessen. So wird das Mittelmeer und das Öl strategisch abgeschirmt und eine Brücke zum Islam geschlagen.

Wird die Eurozone, die EU, die westliche Welt, das Geld der kleinen Sparer, diese Finanzkrise heil überstehen? Wird der gewaltige Schutzschirm aus der Notenpresse die Börsen ausreichend beeindrucken?

Nun, die Fesseln, die man von Seiten der Politik für die Finanzhaie vorgesehen hat, führen bei diesen lediglich zu Heiterkeit. Denn die Durchsetzungskraft dieser Raubtiere beziehen sie von der Hochfinanz, deren Werkzeuge sie sind. Die Politik hat auf die Hochfinanz keinen Einfluss. Der Einfluss ist in einem Ausmaß umgekehrt, wie es sich der Normalbürger in der westlichen Welt nicht vorstellen kann. Die Hochfinanz bestimmt, wer an die Regierung kommt. Sie bestimmt, welche Politik die einzelnen Länder betreiben. Sie bestimmt, wer reich ist und wer arm, wer demütig bleiben muss und wer den Kopf hoch tragen darf. Das widerpenstige Deutschland wird Strafmaßnahmen ertragen müssen.

Die Hauptstrafmaßnahme ist schon sichtbar geworden. Deutschland muss mit seinem ganzen Potenzial gegen den Tsunami aufstehen, die hohen Wellen, die die Finanzkrise um die Welt schickt. Das wird dazu führen, dass der Lebensstandard in Deutschland in den nächsten Jahren sinken

und die Ausreisewelle der Intelligenz aus Deutschland steigen wird, der wirtschaftliche Spitzenplatz Deutschlands mehr und mehr in Frage steht. Der Morgentauplan, nach dem sich die Siegermächte in Deutschland nach Belieben hätten bedienen dürfen, ist noch nicht vergessen. Wenn es nicht die heutigen Väter sind, die Deutschland in Richtung Westen verlassen, dann können es deren Söhne und Töchter sein, und es wird Deutschland so ergehen wie der DDR vor dem Mauerbau. Dann wird der Einfluss der Deutschen in der EU und in der Welt sinken, in dem Maß, wie ihre Wirtschaftskraft abnimmt und ihr Intelligenzpotenzial abwandert.

Das sind langfristige Tendenzen, die sich über Jahre bemerkbar machen werden.

Können Sie sich vorstellen, dass sich die Banken nach all den Milliarden spritzen bescheidener geben werden? Oder können Sie sich gar vorstellen, dass die Banken noch unverfrorener werden, alle Steuerzahler-Hilfen in Milliardenhöhe und persönlich Millionen einstecken und ihre Zockerspielchen unbeeindruckt weiterspielen?

Wundert es Sie dann noch, dass der Lebensstandard in Europa weiterhin sinkt?

Doch der Euro wird wohl mittelfristig, d.h. in den nächsten Jahren, nicht in Inflation untergehen wie die Reichsmark in Deutschland nach dem letzten Krieg. Die Geldentwertung und der Rückgang des Lebensstandards werden ein eher langsamer, längerfristiger Prozess sein, der aber die Regierungen und Menschen ständig außer Atem halten wird.

Doch der Kampf um Wachstum und Wohlstand in Europa ist längst schon verloren. Die Menschen werden ihre Zufriedenheit verlieren, denn auch die breiten Massen werden immer mehr erkennen, wohin der Hase läuft, wie sie belogen werden, wie sie ausgenutzt werden, wie ihr Lebensstandard gezielt dezimiert wird. Und die Unruhen werden zunehmen, zumal die Politik im Auftrag der Hochfinanz Unpopuläres durchsetzen soll: Atomkraftwerke, Gentechnik, Militäreinsatz an fernen Fronten, Beitritt weiterer hungriger Staaten zur EU ...

Dennoch: der kleine Sparer braucht wahrscheinlich mittelfristig keine Angst um seine Groschen zu haben.

Er kann sie wohl vorerst auf seiner Bank lassen, wenn ihm zu Hause Bargeld zur Überbrückung von 1 bis 2 Wochen zur Verfügung ist.

Wie die finsternen Gegensatzkräfte unaufhaltsam wachsen, genauso wächst auch das Licht in der Welt und in Deutschland unaufhaltsam. Und wie sich die Finsternis am Potenzial in Deutschland bedient, so bedient sich auch das Licht der erwachenden Menschen vornehmlich in Deutschland, von wo das verheißene Friedensreich seinen Anfang nehmen wird.

Für den geistig Erwachten ist aber das Materielle, das Politische, im Blick auf die Finanzkrise nur in untergeordnetem Maß von Bedeutung. Er schaut auf die geistigen Ursachen und ob ihm diese empfehlen, sein Wünschen, Denken und Tun zu verändern.

Kommen wir also zur geistigen Ebene der Krise, in der die Menschen stecken:

Der geistige Hintergrund, die geistige Ursache, ist das Fehlverhalten der Menschen unserer materialistischen Zeit: die Habsucht, die Rücksichtslosigkeit, die rücksichtslose Bequemlichkeit, ohne Anstrengung, ohne Arbeit reich werden zu wollen und Macht über andere ausüben zu können.

Das ist der Begleiter des global um sich greifenden Raubtier-Kapitalismus: Rücksichtslosigkeit

- die enthemmte Rücksichtslosigkeit gegenüber der Natur, den Tieren, dem Meer, der Erde, gegenüber seinen und seines Nächsten Trinkwasser, Atemluft, Gesundheit und Leben. Diese Rücksichtslosigkeit, diese Raffgier, ist der Grund für diese Finanzkrise, der geistige Hintergrund. Auf diesem geistigen Hintergrund können die Gegensatzkräfte agieren, in diesem Fall die Hochfinanz und ihre finsternen Hintermänner. Aus dem Wünschen, Denken und Tun der Menschen, die diesen Hintergrund bilden, schöpfen sie ihre Kraft, ihre dunkle Energie, konnte sich diese Finanzkrise mit all ihren Folgen für die einzelnen Staaten und Menschen entwickeln.

Doch Menschen, die brüderlich und genügsam leben, die nicht an der Börse zocken und ohne Anstrengung Geld und Macht gewinnen wollen, können von den dämonischen Gegensatzkräften nicht verführt werden.

Das ist der geistige Hintergrund!

Deshalb werden Menschen der neuen Zeit ihren Egoismus und ihre Rücksichtslosigkeit gegenüber ihren Mitmenschen, gegenüber der Erde, ihrer Natur und ihrer Tiere durchschauen und nach und nach beenden.

Seit Mitte 2009 ist das 6. Siegel geöffnet, die geoffenbarten apokalyptischen Ereignisse der Endzeit nun freigesetzt.

Wir können das schon jetzt an vielen Merkmalen beobachten. Die global wirksam werdende Explosion der Bohrinself im Golf von Mexiko ist eines von vielen, die folgen werden. Wir haben nicht mehr unbegrenzt Zeit, uns, unser Denken und Tun, umzudrehen, wieder verantwortungsvoll und brüderlich auch auf unseren Nächsten und Übernächsten zu schauen, Gott und seine Gesetze wieder in unser Leben einzulassen.

Die geistigen Ursachen der Finanzkrise stellen uns vor die Entscheidung, wie unsere persönliche Zukunft aussehen soll.

Die Menschen, die sich von diesen Ursachen schon heute verabschiedet haben bzw. bald verabschieden werden, brauchen keine Finanzkrise.

Denn sie haben schon gelernt, was andere noch lernen müssen. Und um diese Lernschritte geht es auf unserer Erde. Für jeden, auch und vor allem für die Gierigen, die Habsüchtigen, die rücksichtslos die Welt erschüttern und vernichten. Letztendlich werden sie ihre eigene Welt vernichten. In der neuen Zeit werden sie sich nicht mehr heimisch fühlen. Das ist dann nicht mehr ihre Welt - aber die unsere.

Ausführlicheres zu diesem Thema und zur neuen Zeit im Buch von Friedrich Archan „Das 6. Siegel ist geöffnet“ (siehe Kasten).

Bilder und Gleichnisse sind die Ausdrucksformen der geistigen Welt. Wir finden sie auch in unseren erstaunlich weisen alten Sprichwörtern.

Mit folgendem möchten wir uns verabschieden:

Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht.

Und die Finanzkrise zeigt uns, dass der Krug bereits zerbrochen ist. Er wird wohl gerade notdürftig geleiimt, um die Chaostage hinauszuschieben, damit wir Vorsorge für morgen betreiben können. Denn wenn viele stolpern oder fallen, brauchen sie im Äußeren ein Pflaster, im Inneren Trost. Die lichten Kräfte haben uns diese Atempause verschafft, damit wir uns vorbereiten können, und sie wollen trösten und uns helfen, wieder aufzustehen.

Und was geschieht während dieser Atempause auf der Gegenseite?

Die Kräfte, die diese Welt schon lange ausbeuten, könnten eine global agierende Firma gründen oder aufkaufen, die Pflaster und Verbandzeug herstellt – und damit an die Börse gehen.

Anne Christin und Robert Leser

Bücher

aus dem LESER VERLAG WERTHEIM:

Von Friedrich Archan:

Das 6. Siegel ist geöffnet
Christus entschlüsselt uns die Geheime Offenbarung des Johannes. Ein Weckruf Gottes an die heutige Menschheit.

Bücher von Anne Christin Leser:

- ❖ **Träume und andere Botschaften der Seele**
- ❖ **Vorbereitung auf den Ernstfall**
wenn auf „7“ fette Jahre „7“ magere folgen oder wenn wir mal vorübergehend ohne elektrischen Strom sind ... oder die Geschäfte einige Tage nicht aufmachen ... und die Banken geschlossen bleiben
- ❖ **ZURÜCK zur NATUR**
mit dem Bummelzug oder Schnellzug
- ❖ **Es war einmal ...**
und kann morgen wieder sein –
Die 12 Sternzeichen in Märchen und Geschichten

LESER VERLAG WERTHEIM

Robert Leser e.K.

97877 Wertheim, Ebenrainstr. 9

Telefon 09342 918 418 / Fax 23 542

www.leser-verlag.de / Mail: info@leser-verlag.de

Wir haben vor, unseren LESER-DIENST in lockerem zeitlichen Abstand und entsprechend anfallender aktueller Themen herauszubringen, etwa in ein- bis zwei-monatigem Abstand.

Möchten Sie ihn weiterhin erhalten ?

Wenn nicht, teilen Sie uns dies bitte kurz mit - per Brief, Email, Fax oder rufen Sie an!